

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, werden ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abteilung im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ **franko bis zum 2. August 1903** einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung und in den Zeughäusern eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.	
I.	15,670	Gewehrriemen.	M./98	*
"	16,670	Leibgurte.	"	*
"	14,670	Bajonettscheidtaschen.	"	*
"	4,600	Faschinenmessertaschen.	"	*
"	3,000	Doppelte Scheidentaschen.	"	*
"	—	Bajonettscheiden mit Schlaufen.	M./75	*
"	—	Bajonettscheiden ohne Schlaufen.	"	*
"	31,340	Patrontaschen für Gewehrtragende.	M./98	*
"	1,500	Karabinerriemen.	M./96	*
"	2,300	Patronenbandelier für Kavallerie.	M./98	*
"	1,200	Säbelkoppel mit Schlagband für Kavallerie.	M./96	*
"	—	Säbelkoppel mit Schlagband für Fahrer und Train.	Ordonnanz 1875	*
"	100	Trommelkoppel.	M./98	*
"	400	Musiktaschen.	"	*
"	200	Tragriemen für Trompeten.	"	*
"	150	Tragriemen für Trommeln.	"	*
"	—	Taschen für unberittene Fouriere.	"	*
"	—	Taschen für berittene Fouriere.	"	*
"	—	Lederstulpen für Radfahrer.	"	*
"	—	Rahmentaschen für Radfahrer.	M./99	*
"	500	Gabeltragriemen.	"	*
"	500	Revolverfutterale für die Mannschaft.	"	*
"	210	Ledergamaschen (Paar).	"	*
II.	200	Offiziers-Reitzeuge.	Modell 1899.	
"	560	Vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung und Vorderzeug.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.	
"	50	Vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung, ohne Vorderzeug.	"	

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II.	—	Vorderzeuge, extra.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	—	Artillerie-Unteroffiziers-Reitzeuge, komplett.	" Modell.
"	1200	Trainsättel von braunem Zeugleder, neues Modell.	Ordonnanz 1853 und Modell.
"	1200	Englische Kummete mit Kummetriemen.	Zeichnung vom April 1894.
"	600	Paar Kummetschirme aus braunem Zeugleder.	Zeichnung vom April 1894.
"	—	Hintergeschirre mit Strangenträgern.	Ordonnanz vom 27. März 1876 und Zeichnung vom Dezember 1880.
"	—	Paar Brustblattgeschirre (zum Fahren vom Bock aus) aus braunem Zeugleder.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	1000	Paar Packtaschen für Artillerie.	Modell.
"	560	Kochgeschirrfutterale für Kavallerie. Das Montieren von:	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	1000	Offizierskoffern mit Einsatz, inklusive Lieferung Be- hütleinwand etc.	Zeichnung und Modell.
"	—	Offizierskoffern ohne Einsatz.	"
"	300	Satteltaschen für Offiziers-Reitzeuge, inklusive Lieferung Behütleinwand etc.	Modell 1899.
"	560	Karabinerholftern.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	850	Stallhalftern.	"
"	2050	Stallgurten.	"
"	800	Peitschen für Fahrer.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	—	Unterkummete.	Modell.
"	1000	Lederhalftern.	Zeichnung vom April 1894.
"	—	Riemen zu Laternenkörben.	Muster.
"	150	Futterale zu Wurfschaukeln für Sappeurwagen.	"
"	100	Pickelfutterale für Sappeurwagen.	"
"	100	Axtfutterale für Sappeurwagen.	"
"	100	Handbeilfutterale für Sappeurwagen.	"
"	1120	Spatenfutterale für Infanterie.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II.	570	Pickelfutterale für Infanterie.	Muster.
"	224	Beilfutterale für Infanterie.	"
III.	300	Schwarze wollene Offizierspferdedecken.	Muster und Vorschrift.
"	—	Graubraunmelierte wollene Decken für Festungsartillerie.	"
"	1200	Pferdedecken für Artillerie.	"
"	950	Pferdedecken für Kavallerie.	"
"	2450	Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	6050	Kopfsäcke aus Segeltuch für Kavallerie.	"
"	750	Futtersäcke für Kavallerie.	"
"	600	Futtersäcke für Artillerie.	Muster.
"	300	Futtersäcke für Offiziersreitzeuge.	M./99.
"	300	Manteldecken für Offiziersreitzeuge.	"
"	—	Brotsäcke.	Muster.
"	—	Kaffee- und Salzsäcke.	"
"	—	Blachen.	"
"	300	Tränkeimer aus wasserdichtem Segeltuch.	"
"	1200	Paar Zugstrangen.	Zeichnung vom April 1894.
"	1200	Paar Anstöße.	"
"	2850	Fouragierstricke.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	610	Häfnene Schnür-Gurtstücke zu Kavallerie-Sattelgurten.	"
"	200	Schnürgurtstücke für Offiziers-Reitzeuge.	Modell 1899.
"	—	Gurtstücke zu Packgurten.	} Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
"	—	Leitseil-Handstücke.	
"	—	Lange Peitschen für Fahrer.	} Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
"	1200	Häfnene Schnür-Gurtstücke zu Trainsattelgurten.	
"	1000	Halfterstricke.	Modell. } Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
III.	—	Bindestricke für Fourgons.	Muster.
"	—	Stricke für Bivonaedecken.	Modell.
"	—	Strickhalftern.	Muster.
"	—	Bandhalftern.	"
"	2000	Meter Gurten zu Stallhalftern.	"
"	3600	Meter Gurten zu Stallgurten.	"
"	—	Küchenschürzen.	"
IV.	1000	Offizierssäbel mit Scheiden.	Zeichnung vom September 1899.
"	—	Scheiden für Offizierssäbel.	"
"	—	Säbelklingen, extra.	"
"	560	Säbel für Kavallerie.	Zeichnung vom Juli 1896.
"	100	Scheiden für Kavalleriesäbel.	"
"	200	Scheiden für Trainsäbel.	Ordonnanz und Modell.
"	—	Faschinenmesser.	"
"	600	Scheiden zu Faschinenmessern.	"
"	—	Pioniersäbel.	"
"	150	Scheiden zu Pioniersäbeln.	"
"	250	Säbel für Infanterie-Feldweibel, Modell 1883 mit Scheide.	"
"	—	Scheiden zu Infanterie-Feldweibelsäbeln.	"
"	—	Säbelbajonette mit Scheiden für Infanterie-Fouriere und Spiellente.	"
"	100	Scheiden zu Unteroffizierssäbeln.	"
"	300	Bankmesser für Metzger.	Muster.
"	300	Stechmesser für Metzger.	"
"	200	Große Ausmachmesser für Metzger.	"
"	200	Kleine Ausmachmesser für Metzger.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV.	100	Fleischmesser für Kochgeschirrkisten.	Muster.
"	25,000	Soldatenmesser, Modell 1890.	Ordonnanz u. Zeichnung vom Januar 1891.
"	100	Feldbeile.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 und Modell.
"	24	Amerikanische Beile.	Modell.
"	2,750	Striegel aus Stahlblech mit Hufräumer, für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	200	Striegelhefte, extra.	"
"	4,450	Pferdebürsten, Modell 1884 (Borsten versetzt, im Schnitt gewölbt).	Zeichnung und Modell.
"	3,450	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Kavallerie-Pferdeputzzeuge, neues Modell.	Muster.
"	2,950	Hufsalbbüchsen.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	6,950	Schwämme.	Muster.
"	700	Feldstecher, kleines Modell, mit schwarzer Lederfassung (mittelst Auszug und Schraube verstellbar), ohne Kompaß, Etui und Tragschnur.	Modell.
"	—	Feldstecher, kleines Modell, mit brauner Lederfassung (mittelst Auszug und Schraube verstellbar), für Geschützchefs.	"
"	150	Wurfschaufeln mit geradem Stiel für Sappeurwagen.	"
"	50	Bickelhauen für Sappeurwagen.	"
"	70	Tragbare Bickelhauen für Infanterie.	"
"	120	Linnemannsche Spaten.	"
"	300	Sturmlaternen.	"
"	—	Wagenlaternen.	"
"	120	Stalllaternen.	"
"	—	Vorratsgläser dazu, extra.	"
"	90	Stallschaufeln.	Muster.
"	90	Hölzerne Stallgabeln.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
V.	30	Cornets Es (neues Modell).	Vorschrift vom 10. Dez. 1877 und Modell.
"	20	Cornets B.	"
"	10	Bügel B (langes Modell).	"
"	50	Baßtrompeten Es (neues Modell).	"
"	—	B-Althorn.	"
"	—	Posaunen B (neues Modell).	"
"	30	Tenorhorn B (neues Modell).	"
"	—	Baryton B.	"
"	10	Baryton B (Helikon).	"
"	20	Tubas Es (bisher Baryton genannt).	"
"	30	Tubas B (neues Modell).	"
"	100	Trommelschäfte (Zargen).	M./84.
"	800	Trommelschrauben.	"
"	400	Paar Trommelschlegel aus schwarzem Ebenholz.	M./86.
"	150	" braunem Eisenholz.	"
"	1600	"Schlagfelle für" Trommeln.	Qualitätsmuster.
"	1100	Saitenfelle für Trommeln.	"
"	4200	Signalpfeifen.	M./91/98.
"	9900	Paar Gurthalterhaken aus Nickel.	M./98.
"	—	" gelbem Knopfmetall.	"
"	44	" Sporen für Bereiter.	"
"	800	Emaillierte Feldflaschen.	Ordonnanz 1899.
VI.	4000	Meter weißmetallene Borden für Gradabzeichen, ver- silbert.	Ordonnanz 1898.
"	2500	Meter metallene Borden für Gradabzeichen, im Feuer vergoldet.	"
"	6000	Meter wollene Borden für Korporale.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VI.	2,000	Meter wollene Borden für Gefreite.	Ordonnanz 1898.
"	—	Kokarden für Feldmützen der Radfahrer.	" "
"	3,000	Stück Schützenabzeichen für Infanterie.	Ordonnanz 1881/98.
"	—	" " " Kavallerie.	" 1894/98.
"	500	" " " Genie.	" "
"	—	" Abzeichen für Distanzenschätzer, versilbert.	" "
"	—	" " " vergoldet.	" "
"	100	" " " Meldereiter.	" "
"	500	" Richterabzeichen für Waffenröcke.	Ordonnanz 1896/98.
"	400	" Richterabzeichen für Blusen.	" "
"	100	" goldgestickte Anker für Fahrpontoniere I. Klasse.	" "
"	—	" Abzeichen für Hufschmiede der Kavallerie.	" 1898.
"	—	" " " " " Artillerie.	" "
"	50,000	Paar Achselnummern.	" 1875/98.
"	4,200	Stück Signalpfeifenschnüre.	" 1891/98.
"	760	" Trompetenschnüre.	Modell 1875.
"	1,060	" Mundstückschnüre.	" "
"	1,100	Quasten für Unteroffizierssäbel.	Modell 1883.
"	120,000	Erkennungszeichen aus Celluloid oder Galalith.	Ordonnanz 1902.
"	120,000	Schnurschlaufen zu Erkennungsmarken.	" "
"	—	Tintenfläschchen mit eingeschliffenem Zapfen.	" "
VII.	11,000	Meter Exerzierwestentuch, ohne Strich.	Normalmuster und Vorschrift.
"	370	" Westentuch für militärischen Vorunterricht.	" "
"	1,675	" dunkelmeliertes Hosentuch.	" "
"	—	" Waffenrocktuch, dunkelblau.	" "
"	220	" Kaputtuch.	" "
"	130	" Westentuch, dunkelgrünmeliert.	" "

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	15	Meter Reithosentuch.	Normalmuster und Vorschrift.
"	—	" Hosentuch für Velofahrer (Diagonal).	Normalmuster.
"	—	" Tuch für Schneestrümpfe der Fortwächter.	"
"	100	" Aufschlagtuch, scharlach, extra fein.	Normalmuster 1898.
"	—	" Aufschlagtuch, scharlach, mit Strich.	Normalmuster 1898.
"	500	" " ohne Strich.	"
"	100	" " karmoisin, extra fein.	"
"	200	" " ohne Strich.	"
"	100	" " schwarz, mit Strich.	"
"	100	" " blau, mit Strich.	"
"	—	" " grün, mit Strich.	"
"	14,600	" grauen, baumwollenen Futterstoff, croisé.	"
"	760	" rohe Futterleinwand.	"
"	800	" schwarzes Glanzfutter (Lustrine).	"
"	—	" grauen Futterstoff für Bereiterblusen.	"
"	260	" Steifleinwand.	"
"	450	" Taschendrillch, 160 cm. breit.	"
"	—	" Futterstoff für Mäntel der Fortwachen.	Qualitätsmuster.
"	2,840	" Stoff für Arbeitskleider der Mannschaft.	"
"	30	" Stoff für Überkleider der Festungsoffiziere.	"
"	50	" Drilch für Bereiterwesten.	"
"	25,500	" Passement (schwarz).	"
"	—	" rohe Leinwandbündel.	"
"	3,340	" Spuhlen schwarzen Fadens.	"
"	470	" Gros Steinnußknöpfe.	"
"	130	" Beinknöpfe, 19 mm.	"
"	—	" schwarze Beinknöpfe, 18 mm.	"
"	1,300	" " " 16 mm.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	—	Gros weiße Beinknöpfe.	Qualitätsmuster.
"	—	Stück große, gelbe, glatte Metallknöpfe.	Normalmuster 1898.
"	—	" kleine, "	"
"	—	" große Knöpfe für Artillerie und Genie.	"
"	—	Stück kleine Knöpfe für Artillerie und Genie.	"
"	30	kg. Haften und Ringli.	"
"	—	Gros Hosenschnallen.	"
"	—	" Hosenhaften.	"
"	24,000	Gamaschenkettchen.	M./98.
"	6,000	Aufhängkettchen für Blusen.	"
"	—	Stück Feldmützen für Radfahrer.	Ordonnanz 1898.
"	131	" Mützen für Bereiter.	Modell.
"	260	" " " Pferdewärter.	"
"	150	Stallblusen.	Modell 1898.
"	200	Stallschürzen.	"
"	500	Paar Handschuhe aus Baumwolle.	Ordonnanz 1898.
"	38,340	Patronenschlaufen aus Stoff für die Infanterie.	M./98.
"	17,760	Gewehrputzzeugtäschchen.	M./89.
"	2,000	Zwilchene Transportsäcke.	Modell 1888.
"	100	Zwilchene Transportsäcke für Schuhe.	"
VIII.	714	Paar Schäfte für Kavalleriestiefel.	Ordonnanz 1893/98.
"	70,000	Büchsen Schuhfett.	Qualitätsmuster.
"	50,000	" Riemenwichse.	"
"	—	Paar fertige Schäfte aus Kalbleder für Militärschuhe, naturfarben.	Muster und Vorschrift.
"	—	Sortimente Bodenleder.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VIII.	—	Paar Schnürriemen (Lacets) aus Fischleder, imitiert, mit Drahtspitze.	Qualitätsmuster.
"	—	Paar Militärschuhe aus Kalbleder.	Muster und Vorschrift.
IX.	—	Diverse Garnituren, bestehend aus Knöpfen, Schnallen, Ringen, Nieten, Rondellen etc., nach besonderm Gruppenformular.	"
X.	* 870	Säbelgürtel für Offiziere.	Modell 1899.
"	* 1160	Säbelriemen für Offiziere.	"
"	* 1340	Schlagbänder für Offiziere.	"
"	* 870	Feldgürtel für Offiziere.	"
"	* 940	Tragriemen für Offiziere.	"
"	* —	Revolverfutterale für Offiziere.	"
"	1010	Futterale für Selbstladepistolen für Offiziere.	Modell 1900.
"	* 530	Feldstecherfutterale für Offiziere.	Modell 1899.
"	* 500	Tornister für Offiziere.	"
"	* 830	Schriftentaschen für Offiziere.	"

Bern, den 15. Juli 1903.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,
Technische Abteilung.

Lieferung von Plombierschnüren.

Die Zollverwaltung eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von **250 bis 300 kg. Plombierschnüren aus Hanf**, mit rotem Eintrag.

Die Schnüre müssen in Bündeln von je 25 Strangen zur Ablieferung gelangen.

Muster können bei der unterzeichneten Stelle bezogen werden.

Schriftliche Offerten unter verschlossenem Couvert und mit der Aufschrift „Lieferungs-offerte für Plombierschnüre“ versehen, sind bis zum **20. Juli** nächsthin ebendasselbst einzureichen.

Bern, den 2. Juli 1903.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erstellung einer Stützmauer, sowie von Wasserableitungen und Umzäunungen um die Armeemagazine in Schwyz-Seewen werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Kriegsdepot in Schwyz zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Armeemagazine Schwyz“ bis und mit dem **19. Juli** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 20. Juli 1903, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 6. Juli 1903.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Holzzementbedachungs-, Blitzableitungs-, Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten, sowie die Lieferung der Rollladen und der hölzernen Geschirrgestelle für das Zeughaus in Andermatt werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Zürich, Clausiusstraße 6, sowie im Baubureau des Postgebäudes in Altdorf zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zeughaus Andermatt“ bis und mit dem **20. Juli** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 21. Juli 1903, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 7. Juli 1903.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten in Granit für das eidg. Münzgebäude in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 127) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Münzgebäude“ bis und mit dem **22. Juli** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 23. Juli, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 6. Juli 1903.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Verwalter des Kriegsmaterialdepots in Thun.
Erfordernisse: Offizier der schweizerischen Armee; gründliche Kenntnis des Kriegsmaterials; wenn möglich technische Bildung und praktische Erfahrungen in der Leitung eines größeren Etablissements mit Reparaturwerkstätten.
Besoldung: Fr. 4000 bis 5000, inkl. Dienstwohnung.
Anmeldungstermin: 25. Juli 1903.
Anmeldung an: Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Adjunkt der Munitionsfabrik in Altdorf.
Erfordernisse: Offizier der schweizerischen Armee mit maschinentechnischer Bildung.
Besoldung: Fr. 4000 bis 5000.
Anmeldungstermin: 20. Juli 1903.
Anmeldung an: Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Kanzlist II. Klasse der eidg. Kriegsmaterialverwaltung, administrative Abteilung.

- Erfordernisse:** Kenntnis der deutschen und französischen Sprache; gute allgemeine Bildung; saubere Schrift. Bewerber, die bereits in der Militärverwaltung und speziell in der Abteilung für Kriegsmaterialverwaltung gearbeitet haben, erhalten den Vorzug.
- Besoldung:** Fr. 2000 bis 3500.
- Anmeldungstermin:** 25. Juli 1903.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Für den Fall der Beförderung des bisherigen Inhabers wird die Stelle eines Magazinbeamten bei der genannten Dienstabteilung mit den gleichen Erfordernissen zur Bewerbung ausgeschrieben. Besoldung Fr. 2000 bis 3000. Amtsbürgschaft Fr. 5000.
-

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

- Vakante Stelle:** Kontrollgehülfe beim Hauptzollamt St. Gallen.
- Erfordernisse:** Gehülfe I. Klasse gemäß Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 11. März 1898.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4000.
- Anmeldungstermin:** 25. Juli 1903.
- Anmeldung an:** Zolldirektion Chur.
-

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

- Vakante Stelle:** Grenztierarzt bei den Zollämtern L'Auberson und Les Rochettes.
- Erfordernisse:** Schweizerisches tierärztliches Patent.
- Besoldung:** Fr. 1000 jährlich (Domizil in Auberson).
- Anmeldungstermin:** 20. Juli 1903.
- Anmeldung an:** Landwirtschaftsdepartement.

Bemerkungen: Die genannten Zollämter sind wie folgt für die Vieh- und Fleischeinfuhr geöffnet:

L'Auberson: Jeden Dienstag und Donnerstag von 2 bis 4 Uhr und an den Markttagen von Pontarlier von 4—6 Uhr nachmittags.

Les Rochettes: Vom 1. Mai bis 1. November jeden Freitag von 9 bis 12 Uhr vormittags.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Briefträger und Bote in Pully (Waadt). Anmeldung bis zum 28. Juli 1903 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Postablagehalter, Briefträger und Bote in Tägertschi (Bern). Anmeldung bis zum 28. Juli 1903 bei der Kreispostdirektion in Bern.
3. Postcommis in Neuenstadt. } Anmeldung bis zum 28. Juli
4. Postablagehalter und Briefträger in } 1903 bei der Kreispostdirektion
Les Queues (Neuenburg). } in Neuenburg.
5. Posthalter und Briefträger in Neudorf (Luzern). Anmeldung bis zum 28. Juli 1903 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

1. Revisor I. Klasse bei der schweiz. Oberpostkontrolle, eventuell (bei einer Beförderung) Revisor II. Klasse, bezw. Revisionsgehülfe daselbst. Anmeldung bis zum 21. Juli 1903 bei der Kreispostdirektion in Bern.
2. Briefträger in Lenk (Bern). Anmeldung bis zum 21. Juli 1903 bei der Kreispostdirektion in Bern.
3. Bureaudiener und Packer beim Hauptpostbureau Neuenburg. Anmeldung bis zum 21. Juli 1903 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
4. Vier Postcommis in Zürich. } Anmeldung bis zum 21. Juli
5. Briefkastenleerer in Zürich. } 1903 bei der Kreispostdirektion
6. Briefträger in Kreuzlingen. } in Zürich.

7. Telegraphist in Gondo (Wallis). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 21. Juli 1903 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 8. Telegraphist in Burgdorf. Anmeldung bis zum 18. Juli 1903 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 9. Ausläufer auf dem Telegraphenbureau Basel. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 21. Juli 1903 beim Chef des Telegraphenbureaus in Basel.
 10. Telegraphist in Fellers (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. Juli 1903 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
-

Handbuch für die Zivilstandsbeamten.

Von der deutschen Ausgabe des im Jahre 1881 erschienenen „Handbuches für die schweizerischen Zivilstandsbeamten“ ist ein unveränderter Neudruck notwendig geworden. Broschierte Exemplare dieses Neudruckes sind zu Fr. 4 zu beziehen durch das

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Bern, im Juni 1901.

NB. Exemplare der französischen Ausgabe des „Handbuches“ sind, wie bisher, bei der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern broschiert zu Fr. 4 und solid gebunden zu Fr. 5 erhältlich.



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 28.

Bern, den 15. Juli 1903.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

537. (^{28/03}) *Tarif für den internen Personen- und Gepäckverkehr der schweiz. Südostbahn, vom 1. Juni 1897. Neuausgabe.*

Mit dem 1. August 1903 tritt obgenannter Tarif in Kraft.

Wädenswil, den 10. Juli 1903.

Betriebsdirektor der schweiz. Südostbahn.

538. (^{28/03}) *Interner Tarif der Limmattal-Strassenbahn für die Beförderung von Personen und Gepäck, vom 1. Januar 1902. Nachtrag I.*

Mit dem 1. August 1903 tritt ein neuer Nachtrag I zur Taxordnung vom 1. Januar 1902, neue Taxen und Bestimmungen für persönliche Abonnements enthaltend, in Kraft.

Die Nachträge I vom 20. August 1902 und II vom 1. Mai 1903 sind aufgehoben, bezw. ersetzt.

Schlieren, den 12. Juli 1903.

Direktion der Limmattal-Strassenbahn.

539. (²⁸/03) *Interner Personen-Gepäck-, Tier- und Gütertarif der Eisenbahn Sissach-Gelterkinden, vom 1. Mai 1891.*

Verlängerung der Gültigkeitsdauer.

Die Gültigkeitsdauer des obgenannten, laut Ziffer 269 des Publikationsorgans Nr. 15/03 auf 15. Juli 1903 gekündigten Tarifs wird bis auf weiteres verlängert.

Gelterkinden, den 14. Juli 1903.

Direktion der Eisenbahn Sissach-Gelterkinden.

540. (²⁸/03) *Tarif für die Beförderung von Personen, Gepäck und Expressgut im internen Verkehr der elektrischen Greyerzerbahnen und der elektrischen Eisenbahn Châtel-St. Denis—Palézieux, sowie im direkten Verkehr derselben unter sich.*

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der elektrischen Greyerzerbahnen (Linien Châtel-St. Denis—Vuadens und La Tour-de-Trème—Montbovon) tritt obgenannter Tarif in Kraft, welchen man bei der Direktion zum Preise von 50 Cts. für das Exemplar beziehen kann.

Bulle, den 14. Juli 1903.

Direktion der elektrischen Greyerzerbahnen.

B. Verkehr mit dem Auslande.

541. (²⁸/03) *Personen- und Gepäcktarif Bayern — Schweiz, vom 1. Juli 1899. Ergänzung.*

Auf den 1. August 1903 wird der obgenannte Tarif durch Aufnahme folgender Taxen ergänzt:

I. Verkehr aus Bayern nach der Schweiz.

Entfernung	Lindau nach	Routenbezeichnung	Einfache Fahrt				Gepäck per 10 kg.
			Personenzug			Güterg	
			I.	II.	III.		
Km			Mk.	Mk.	Mk.	Tago	Mk.
196	Celerina	c) dann Sargans-Chur	27. 30	18. 40	10. 50	2	1. 18
194	Samaden	„	26. 60	17. 90	10. 20	2	1. 16
	<i>München ZB</i>						
	nach						
417	Celerina	c) dann Sargans-Chur	45. —	30. 20	18. 10	3	1. 96
415	Samaden	„	44. 30	29. 70	17. 80	3	1. 94

II. Verkehr aus der Schweiz nach Bayern.

Entfernung	Celerina nach	Routenbezeichnung	Einfache Fahrt				Gepäck per 10 kg.
			Personenzug			Gültig	
			I.	II.	III.		
Km.			Fr.	Fr.	Fr.	Tage	Fr.
196	Lindau	Chur-Sargans dann c)	33. 70	22. 70	12. 85	2	1. 45
417	München Z B	"	55. 85	37. 45	22. 35	3	2. 43
	<i>Samaden nach</i>						
194	Lindau	Chur-Sargans dann c)	32. 80	22. 10	12. 55	2	1. 42
415	München Z B	"	54. 95	36. 85	22. 05	3	2. 40

Bern, den 14. Juli 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

542. (28/03) *Nordwestdeutsch-rheinisch-schweizerischer Personen- und Gepäcktarif, vom 1. Juni 1902.*

Basel S B B-rheinischer Personen- und Gepäcktarif, vom 1. August 1900.
Aenderung.

Die im erstgenannten Tarif verzeichneten Personen- und Gepäcktaxen für den Verkehr mit Barmen-Rittershausen treten auf 1. Oktober 1903 außer Kraft. Die in den beiden Tarifen enthaltenen Taxen für „Barmen und Barmen-Unterbarmen“, sowie für „Barmen oder Barmen-(Unterbarmen, Loh, Heubrich oder Wichlinghausen)“ finden von diesem Tage an auch für Barmen-Rittershausen Anwendung, und es werden jene Stationsbezeichnungen abgeändert in „Barmen oder übrige Barmer Stationen“.

Bern, den 13. Juli 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

543. (28/03) *Personen- und Gepäcktarif Schweiz — Amiens, Boulogne, Calais, London und Southampton über Pontarlier-Paris, Delle-Paris und Delle-Laon, vom 1. November 1902.*

Nachtrag I.

Zum obgenannten Tarif tritt mit 1. August 1903 ein Nachtrag I in Kraft.

Bern, den 9. Juli 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

544. (^{28/03}) *Personen- und Gepäcktarif P L M — Schweiz, vom 1. Juni 1900. Nachtrag IV.*

Die im obgenannten Nachtrag vom 1. Mai 1903 verzeichneten Taxen für Saisonretourbillets treten am 1. August 1903 in Kraft.

Bern, den 10. Juli 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

545. (^{28/03}) *Tarif international (G.V.) Est Nr. 205 für Exkursions- und Rundreisebillets, vom 1. April 1900.*

Ergänzungen.

Mit 1. August 1903 treten die nachstehenden Taxen in Kraft, die unter Kapitel XIII des obgenannten Tarifes nachzutragen sind:

Von <i>Lunéville</i> nach den nachstehenden Stationen	Wegbezeichnungen	Entfernung	Saison · Hin- und Rück- fahrtsbillets		Gültigkeitsdauer	Gepäck per 10 kg	
			I. Kl.	II. Kl.		30 kg. Frei- gepäck	ohne Frei- gepäck
			km.	Fr.		Fr.	Tage
Basel S B B	Blainville-la-Grande-Belfort- Petit-Croix oder Delle	250	45. 70	31. 25	60	-. 74	-. 38
Zürich Hauptbahnhof	Blainville-la-Grande-Belfort- Petit-Croix oder Delle — Basel S B B-Stein-Brugg	389	60. 50	41. 65	60	-. 74	-. 83
Luzern	Blainville-la-Grande-Belfort- Petit-Croix — Basel S B B-Olten oder Delle	346	61. 70	42. 45	60	-. 74	-. 86
Bern	Blainville-la-Grande-Belfort- Petit-Croix — Basel S B B-Olten- oder Delle	357	63. 55	48. 85	60	-. 76	-. 92
	oder Delle-Delémont (Delsberg)- Biel (Bienne)					-. 78*	-. 63*
Born	Blainville-la-Grande-Belfort-Delle- Delémont (Delsb.)-Biel (Bienne)	315	56. 15	38. 70	60	-. 78	-. 63
Interlaken (Bahnhof oder Thunersee)	Blainville-la-Grande-Belfort- Petit-Croix — Basel S B B-Olten- oder Delle	415	75. 30	50. 40	60	-. 74	1. 22
	oder Delle-Delémont (Delsberg)- Biel (Bienne)-Bern-Münsingen					-. 78*	-. 98*
Interlaken (Bahnhof oder Thunersee)	Blainville-la-Grande-Belfort- Delle-Delémont (Delsberg)-Biel (Bienne)-Bern-Münsingen	373	67. 95	46. 70	60	-. 78	-. 98

* Via Delle-Delémont (Delsberg)-Biel (Bienne).

Bern, den 14. Juli 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

546. (28/03) *Tarif commun P L M (G. V.) Nr. 205 für den internationalen Rundreiseverkehr mit Frankreich, vom 1. Oktober 1901. Nachtrag 2.*

Am 1. August 1903 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag 2 in Kraft.

Bern, den 11. Juli 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

547. (28/03) *Tarifs communs internationaux Est (G. V.) Nr. 201 und 202 für den Personen- und Gepäckverkehr Paris — Bern und Interlaken, vom 1. November 1902. Aenderung.*

Die nachstehend aufgeführten Taxen treten am 1. August 1903 an die Stelle der entsprechenden bisherigen:

§ 1. *Gewöhnliche Billets.*

Paris nach u. von	über	Entfernung km.	Einfache Fahrt			Hin- und Rückfahrt			Gepäck pro 10 kg. mit ohne Freigewicht	
			I	II	III	I	II	III	Fr.	Fr.
Bern	Delle-Delémont-Biel	590	Fr. 62.50	Fr. 42.60	Fr. 28.30	Fr. 93.50	Fr. 66.25	Fr. 43.35	1.88	-.48
Interlaken (B'hof od. Th'see)	Delle-Delém.-Biel-Bern- Münsingen	648	Fr. 69.90	Fr. 47.65	Fr. 31.90	—	—	—	1.88	-.84
§ 2. <i>Saisonretourbillets.</i>										
Bern	Delle-Delémont-Biel	590	—	—	—	100.—	75.—	50.—	1.88	-.48
" {	Hinfahrt: Delle-Delém.-Biel	590	}	—	—	100.—	75.—	50.—	1.88	-.63
	Rückfahrt: Kerz.-Neuchâtel- Verrières oder umgekehrt	550								
Interlaken (B'hof od. Th'see)	Delle-Delém.-Biel-Bern- Münsingen	648	—	—	—	112.—	83.—	56.—	1.88	-.84
" {	Hinfahrt: Delle-Delém.-Biel- Bern-Münsingen	648	}	—	—	112.—	83.—	56.—	1.88	-.98
	Rückfahrt: Münsingen-Bern- Kerzers-Neuchâtel-Verrières oder umgekehrt	609								

Bern, den 14. Juli 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

548. (28/03) *Tarifs communs internationaux Est (G.V.) Nr. 201 und 202 für den Personen- und Gepäckverkehr London — Bern und Interlaken via Calais oder Boulogne, vom 1. November 1902.*
Änderungen.

Die nachstehend verzeichneten Taxen treten auf 1. August 1903 an die Stelle der entsprechenden bisherigen:

London nach und von	via	Km.	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt		Gepäck pro 10 kg.			
			I.	II.	I.	II.	via Laon oder Paris P L N	via Paris Est Strecke der Ostb.	schweiz. Strecke	
Bern	Laon-Delle-Delémont-Biel	1003	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
	Paris		—	—	210.40	151.05	4.86	1.88	-.48	
" {	Hinfahrt: Laon-Delle-Delémont-Biel	1003	}	}	210.40	151.05	{	4.86	—	—
	Rückfahrt: Kerz.-Neuch-Verrières-Paris oder umgekehrt	1031								
Interlaken (B'hof od. Th'see)	Laon-Delle-Delém.-Biel-Bern-Münsingen	1061	132.40	91.80	—	—	5.21	—	—	
	"	Laon-Delle-Delémont-Biel-Paris-Bern-Münsingen	1061	—	—	224.10	160.90	5.21	1.88	-.84†
" {	Hinfahrt: Laon-Delle-Delém.-Biel-Bern-Müns	1061	}	}	224.10	160.90	{	5.21	—	—
	Rückfahrt: Müns.-Bern-Kerz.-Neuch-Verrières-Paris oder umgekehrt	1080								

* Via Calais.

† Via Boulogne.

Bern, den 14. Juli 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

549. (28/03) *Tarifs communs internationaux Est (G. V.) Nr. 201 und 202 für den Personen- und Gepäckverkehr London — Bern und Interlaken über Neuchâten-Dieppe-Paris, vom 1. November 1902.*
Änderungen.

Mit 1. August 1903 treten die nachstehend aufgeführten Taxen an die Stelle der entsprechenden bisherigen :

London nach und von	über	Km.	Einfache Fahrt				Hin- und Rückfahrt		Gepäck pro 10 kg. mit ohne Freigewicht	
			für Erwachsene		für Kinder		I.	II.	Fr.	Fr.
			I.	II.	I.	II.				
Bern	Delle-Delémont-Biel	966	103. 75	72. 60	52. 10	36. 50	163. 30	116. 75	3. 80	-. 48
"	Hinfahrt: Delle-Delém.-Biel Rückfahrt: Kerz.-Neuch.- Verrières oder umgekehrt	966 926	—	—	—	—	163. 30	116. 75	3. 80	-. 68 3. 80 - . 48
Interlaken (B'hof od. Th'see)	Delle-Delémont-Biel- Bern-Münsingen	1024	111. 15	77. 65	55. 80	39. 05	175. 20	124. 80	3. 80	-. 84
"	Hinfahrt: Delle-Delém.-Biel- Bern-Münsingen Rückfahrt: Müns.-Bern-Karz.- Neuchâtel-Verrières oder umgekehrt	1024 983	—	—	—	—	175. 20	124. 80	3. 80	-. 98 3. 80 - . 84

Bern, den 14. Juli 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

550. (28/03) *Tarifs internationaux (G. V.) Nr. 201 und 202, Heft II^{bis}, für den Personen- und Gepäckverkehr England — Schweiz über Calais oder Boulogne, vom 1. Mai 1899.*
Ergänzung.

Am 1. August 1903 treten die nachstehenden Taxen in Kraft, die im obgenannten Tarif unter Kapitel II nachzutragen sind:

London nach und von	über	Ent- fernung	Einfache Fahrt			Gepäck für 10 kg.
			I.	II.	Gültig	
Samaden	Laon-Petit-Croix oder Delle- Basel-Stein-Brugg-Zürich- Thalwil oder Meilen-Sargans- Chur	Km.	Fr.	Fr.	Tage	Fr.
		1230	165. 30	114. 85	15	6. 42

Bern, den 14. Juli 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 551.** (28/03) *Eilguttarif Rh B — S B B, B T B, G B und bad. St B, vom 1. März 1902. Verlängerung der Gültigkeit.*

Der obgenannte, auf 30. Juni 1903 gekündete Tarif bleibt noch bis auf weiteres in Kraft.

Chur, den 10. Juli 1903.

Direktion der rhätischen Bahn.

- 552.** (28/03) *Tarif für lebende Tiere Rh B — S B B, T T B und S O B, vom 1. November 1900.*

Verlängerung der Gültigkeit.

Der obgenannte, auf 30. Juni 1903 gekündete Tarif bleibt noch bis auf weiteres in Kraft.

Chur, den 10. Juli 1903.

Direktion der rhätischen Bahn.

- 553.** (28/03) *Tarife für die Beförderung von Gütern im internen Verkehr der S B B (frühere J S) etc., vom 1. Juli 1901.*

Taxberichtigungen zum Nachtrag III.

Die im Nachtrag III zum obgenannten Tarif für den Verkehr R V T — B R auf Seite 29 zum Ausnahmetarif Nr. 28 vorgesehenen Taxen werden wie folgt geändert:

Von nebenstehenden Stationen nach untenstehenden Stationen	Buttes	R V T			
		Couvet (Régional)	Fleurier	Môtiers	St. Sulpice
		Taxen pro 100 kg. in Cts.			
Bulle	92	88	90	89	92
Sâles	69	65	67	66	69
Vaulruz	73	69	71	70	73
Vuisternens-devant-Romont	62	58	60	59	62

Bern, den 11. Juli 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

554. (28/03) *Tarif für den Transport von lebenden Tieren und von Gütern im internen Verkehr der elektrischen Greyerzerbahnen und der elektrischen Eisenbahn Châtel-St. Denis—Palézieux, sowie im direkten Verkehr derselben unter sich.*

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der elektrischen Greyerzerbahnen (Linien Châtel-St. Denis—Vuadens und La Tour-de-Trême—Montbovon) tritt obgenannter Tarif in Kraft, welchen man zum Preise von 50 Cts. per Exemplar bei der Direktion beziehen kann.

Bulle, den 14. Juli 1903.

Direktion der elektrischen Greyerzerbahnen.

B. Verkehr mit dem Auslande.

555. (28/03) *Teil III, Heft 2, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 20. August 1902.*

Ergänzung.

Mit 1. August 1903 wird die im obgenannten Tarif enthaltene Serie 4 (Kleie) durch Aufnahme der Stationen Debreczen, Nagyvárad und Szeged, der ungarischen Staatseisenbahnen, ergänzt.

Die direkten Taxen ergeben sich durch Anstoß folgender Beträge an die bestehenden Frachtsätze der Station Budapest:

	Cts. per 100 kg.
Für Debreczen	88
„ Nagyvárad	97
„ Szeged	77

Bern, den 14. Juli 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

556. (28/03) *Ausnahmetarif für Petroleum des österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbandes, vom 1. Januar 1898.*

Ergänzung.

Mit 1. August 1903 werden die Stationen Oberburg, Schüpfheim und Signau in den obgenannten Tarif einbezogen.

Die bezüglichlichen direkten Taxen ergeben sich:

Für *Oberburg* durch Anstoß von 5 Cts. per 100 kg. an die bestehenden Frachtsätze für *Burgdorf*.

Für *Schüpfheim* durch Anstoß von 30 Cts. per 100 kg. an die bestehenden Frachtsätze für *Malters*:

Für *Signau* durch Anstoß von 66 Cts. per 100 kg. an die bestehenden Frachtsätze für *Malters*.

Bern, den 14. Juli 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

557. (28/03) *Teil II, Heft 1, zweite Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Dezember 1901.*

Aenderung.

Im Warenverzeichnis des Ausnahmetarifs Nr. 6 für Metalle und Metallwaren des Nachtrages 1 zum bezeichneten Tarifheft wird der Artikel „Drahtgeflechte aus Eisen oder Stahl, auch verzinkt“, aus der Abteilung IV in die Abteilung V versetzt. Diese Änderung tritt auf den 25. Juli 1903 in Kraft.

Bern, den 14. Juli 1903.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

558. (28/03) *Teil II, Abteilung B, der schweizerisch-italienischen Gütertarife, vom 1. September 1900. Ergänzung.*

Auf den 1. August 1903 wird die Station Bagni di Lucca der italienischen Mittelmeerbahnen in den im obengenannten Tarifteil enthaltenen Ausnahmetarif Nr. 16 für Marmor u. s. w. einbezogen; die Frachtsätze betragen:

		Ausnahmetarif Nr. 16	
		Göschenen und südlich	Nördlich von Göschenen
		Franken für 100 kg.	
Bagni di Lucca	{	Pino	1. 58
		Chiasso	1. 45
			1. 47
			—

Luzern, den 13. Juli 1903.

Direktion der Gotthardbahn.

559. (28/03) *Eilguttarif für den Verkehr zwischen Basel und London, vom 1. Juli 1895. Aenderung.*

Artikel 5 f des Reglements des oben erwähnten Tarifs wird dahin geändert, daß die Aufgabe der Sendungen künftig mit einem Frachtbriefe auf weißem Papier mit einem auf der Vorder- und Rückseite oben und unten am Rande angebrachten roten Streifen zu geschehen hat.

Um den Verbrauch allfälliger Vorräte des bisherigen Frachtbriefformulars auf dunkelrosa Papier zu ermöglichen, wird indessen die Verwendung dieses letztern bis 1. Juli 1904 noch gestattet.

Bern, den 13. Juli 1903.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

560. (²⁸/03) Gütertarife Genève transit, Verrières transit, Bouveret transit, Vallorbe transit und Locle transit — Zentral- und Westschweiz, vom 1. Februar 1900, und Ostschweiz, vom 1. Januar 1897. Aenderung des Ausnahmetarifs Nr. 24 für Gries und Mehl.

Mit Gültigkeit vom 25. Juli 1903 an treten für die Beförderung der im obgenannten Ausnahmetarif Nr. 24 genannten Artikel die nachstehend verzeichneten Frachtsätze in Kraft:

Von <i>Genève transit</i> nach	Im Verkehr mit									
	Marseille				Trinque- taille	St. Marcel	St. Martin- de-Crau			
	(Arens und Joliette)		(Prado und St. Charles)							
	Wagenladungen von									
5000 kg.	10 000 kg.	5000 kg.	10 000 kg.	5000 kg.	10 000 kg.	5000 kg.	10 000 kg.	5000 kg.	10 000 kg.	
Taxen pro 100 kg. in Centimes										
<i>Schweizerische Bundesbahnen.</i>										
Aarau	127	108	127	108	131	110	128	109	133	111
Aarberg	110	95	110	95	106	92	110	95	110	95
Affoltern a/A.	170	135	170	135	174	137	171	136	176	138
Alt-Solothurn	122	104	124	106	122	104	124	106	126	107
Amriswil	163	117	164	117	167	119	164	118	170	120
Baden	133	101	133	101	137	103	134	102	139	104
Bern	122	105	122	105	118	102	122	105	122	105
Bischofszell	183	134	184	134	187	136	184	135	190	137
Burgdorf	141	122	143	124	141	122	143	124	145	125
Chur	274	212	275	212	278	214	275	213	281	215
Dießenhofen	135	93	135	93	135	95	135	94	135	96
Ebnat-Kappel	200	163	201	163	204	165	201	164	207	166
Flamatt	137	119	137	119	133	116	137	119	137	119
Frauenfeld	156	125	157	125	160	127	157	126	163	128
Fribourg	133	115	133	115	129	112	133	115	133	115
Grenchen	111	95	113	97	111	95	113	97	115	98
Hendschiken	138	115	138	115	142	117	139	116	144	118
Islikon	152	122	153	122	156	124	153	123	159	125
Kradolf	176	128	177	128	180	130	177	129	183	131
Langenthal	134	114	134	114	138	116	135	115	140	117
Laufen	98	76	98	76	98	78	98	77	98	79
Lenzburg	138	116	138	116	142	118	139	117	144	119
Lichtensteig	192	157	193	157	196	159	193	158	199	160
Liestal	105	68	105	68	105	70	105	69	105	71
Luzern	174	149	174	149	178	151	175	150	180	152
Malters	187	160	187	160	191	162	188	161	193	163
Nebikon	133	114	133	114	137	116	134	115	139	117
Olten	112	95	112	95	116	97	113	96	118	98

Von <i>Genève transit</i> nach	Im Verkehr mit									
	Marseille		Trinque- taille		St. Marcel		St. Martin- de-Crau			
	(Arene und Joliette)	(Prado und St. Charles)								
	Wagenladungen von									
5000 kg.	10 000 kg.	5000 kg.	10 000 kg.	5000 kg.	10 000 kg.	5000 kg.	10 000 kg.	5000 kg.	10 000 kg.	
Taxen pro 100 kg in Centimes										
Pratteln	107	67	107	67	107	67	107	67	107	67
Richterswil	181	144	181	144	185	146	182	145	187	147
Rorschach	172	125	173	125	176	127	173	126	179	128
St. Gallen	193	143	194	143	197	145	194	144	200	146
Schaffhausen	131	82	131	82	131	82	131	82	131	82
Schönenwerd	122	104	122	104	126	106	123	105	128	107
Signau	156	135	156	135	152	132	156	135	156	135
Sissach	102	75	102	75	102	77	102	76	102	78
Stein a/Rhein	139	100	139	100	139	102	139	101	139	103
Subingen	129	111	131	113	129	111	131	113	133	114
Sursee	145	124	145	124	149	126	146	125	151	127
Thun	155	133	155	133	151	130	155	133	155	133
Wädenswil	178	141	178	141	182	143	179	142	184	144
Weinfelden	173	131	174	131	177	133	174	132	180	134
Winterthur	141	112	142	112	145	114	142	113	148	115
Wolhusen	180	153	180	153	184	155	181	154	186	156
Yverdon	81	70	85	73	81	70	85	73	85	73
Zofingen	121	103	121	103	125	105	122	104	127	106
Zürich Hauptbahnhof	155	122	155	122	159	124	156	123	161	125
<i>Emmentalbahn.</i>										
Lützelfüh-Goldbach	152	131	154	133	152	131	154	133	156	134
<i>Burgdorf-Thun-Bahn.</i>										
Großhöchstetten	151	130	151	130	147	127	151	130	151	130
<i>Langenthal-Huttwil-Bahn.</i>										
Kleindietwil	144	123	144	123	148	125	145	124	150	126
<i>Huttwil-Wolhusen-Bahn.</i>										
Zell	160	136	160	136	164	138	161	137	166	139
<i>Tösstalbahn.</i>										
Wila	167	134	168	134	171	136	168	135	174	137

Hierdurch werden die entsprechenden, in den Kolonnen *a* und *b* † vorgesehenen Taxen des Ausnahmetarifs Nr. 24 für Sendungen bei Aufgabe von 10 000 kg. und 20 000 kg. aufgehoben und ersetzt.

Bern, den 14. Juli 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

C. Transitverkehr.

561. ^(28/03) Teil II, Abteilung A, der deutsch-italienischen Gütertarife, vom 1. Februar 1898. Ergänzung.

Auf den 1. August 1903 wird die Station *Teutschenthal* des preußischen Direktionsbezirkes Halle in den *Ausnahmetarif Nr. 6* (verschiedene Artikel) und die Station *Gotha Ost* des preußischen Direktionsbezirkes Erfurt in den *Ausnahmetarif Nr. 30 b/c* (Eisenbahnwagen) des vorstehend genannten Tarifteils einbezogen; die Frachtsätze betragen:

		Ausnahmetarif Nr. 6		Ausnahmetarif Nr. 30			
		a	b	b	c		
		Fr. für 100 kg.		Fr. für die Achse			
Teutschenthal	{	Pino . .	3. 02	{	2. 67	—	—
				}	2. 42 *)	—	—
		Chiasso . .	3. 16	{	2. 81	—	—
				}	2. 56 *)	—	—
Gotha Ost	{	Pino . .	—	—	71. 06	102. 21	
		Chiasso . .	—	—	74. 88	107. 83	

*) Für rohe Kalisalze, wie in den Positionen 1964, 1966 und 1967 der Klassifikation genannt.

Luzern, den 14. Juli 1903.

Direktion der Gotthardbahn.

562. ^(28/03) Ausnahmetarif Nr. 1 für metallurgische Produkte aus Deutschland nach Italien, vom 1. Dezember 1898.

Taxänderungen.

Die in Nr. 27 dieses Organs vom 8. Juli 1903, unter Ziffer 528, publizierten Frachtsätze des deutsch-italienischen Ausnahmetarifes Nr. 1 (metallurgische Produkte) für die Station *Nienburg a. d. Saale* des preußischen Direktionsbezirkes Magdeburg werden mit Gültigkeit vom 1. August 1903 an durch die folgenden Frachtsätze ersetzt:

		Ausnahmetarif Nr. 1								
		a	b	c	d ¹	d ²	e	f	g	
		Franken für 100 Kilogramm								
Nienburg a. d. Saale	{	Pino	9. 20	9. 02	5. 17	3. 60	3. 12	2. 74	2. 66	2. 66
		Chiasso	9. 71	9. 49	5. 45	3. 80	3. 32	2. 88	2. 80	2. 80

Luzern, den 14. Juli 1903.

Direktion der Gotthardbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

563. (²⁸/03) *Teil II des rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Gütertarifes, vom 1. April 1899. Nachtrag VIII.*

Zum Tarifheft „Teil II“ des rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Verbands ist mit Gültigkeit vom 1. Juli 1903 der Nachtrag VIII erschienen. Vom gleichen Zeitpunkt ab wird die Station Kleinkems in die Tarifhefte 1—5 der Abteilung A des genannten Verbands aufgenommen.

Karlsruhe, den 2. Juli 1903.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 10. Juli 1903:

341. Entwurf II eines internen Tarifes der elektrischen Greyerzerbahnen, sowie der elektrischen Bahn Châtel-St. Denis — Palézioux für die Beförderung von Reisenden, Gepäck und Expresgut, mit Vorbehalten.

Genehmigt am 13. Juli 1903:

342. Aufnahme der Stationen Oberburg, Schüpfheim und Signau in den österreichisch-ungarisch-schweizerischen Ausnahmetarif für Petroleum.

343. Änderung des Warenverzeichnisses des Ausnahmetarifes Nr. 6 für Metalle und Metallwaren im Teil II, Heft 1, zweite Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife.

344. Aufnahme der Stationen Debreczen, Nagyvárad und Szeged in den Teil III (Ausnahmetarife für Getreide etc.), Heft 2, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife.

Genehmigt am 14. Juli 1903:

345. Entwurf III eines internen Tarifes der elektrischen Greyerzerbahnen, sowie der elektrischen Bahn Châtel-St. Denis — Palézioux für die Beförderung von lebenden Tieren und Gütern, mit Vorbehalten.

346. Personentarif für den Verkehr T S B, S E B, E Z B, S F B, Thuner- und Brienersee, Brienz-Rothorn-Bahn, Thunersee-Beatenbergbahn und Giësbachbahn — G T B, B N, J N, B R, R V T, V Z, E B, B T B, Gurtenbahn, Rigibahnen, elektrische Bahn St E und Vierwaldstättersee, mit Vorbehalten.

347. Nachtrag I zum internen Personen- und Gepäcktarif der E Z B, mit Vorbehalten.

348. Ergänzung des Teiles II, Abteilung B, der schweizerisch-italienischen Gütertarife durch Aufnahme der Station Bagni di Lucca in den Ausnahmetarif Nr. 16 für Marmor etc.

349. Teilweise Neuberechnung des Ausnahmetarifs Nr. 24 für Gries und Mehl in den Gütertarifen Genève transit, Les Verrières transit etc. — Zentral- und Westschweiz und Ostschweiz.

350. Änderung des Ausnahmetarifs Nr. 1 für metallurgische Produkte aus Deutschland nach Italien durch Ermässigung der im Instruktionsweg eingeführten Frachtsätze für Nienburg a/Saale.

351. Ergänzung des Teiles II, Abteilung A, der deutsch-italienischen Gütertarife durch Aufnahme der Station Teutschenthal in den Ausnahmetarif Nr. 6 für verschiedene Güter und der Station Gotha Ost in den Ausnahmetarif Nr. 30 b und c für Eisenbahnfahrzeuge.

352. Änderung der reglementarischen Bestimmungen des Eilguttarifes für den Verkehr Basel — London.

353. Änderungen im nordwestdeutsch-rheinisch-schweizerischen, sowie im Basel S B B-rheinischen Personen- und Gepäcktarif.

354. Nachtrag III zum Teil II der südösterreichisch-ungarisch-deutschen Gütertarife.

355. Ergänzung des Tarifs international (G.V.) Nr. 205 für Exkursions- und Rundreisebillets, mit Vorbehalt.

356. Aufnahme von Personen- und Gepäcktaxen London — Samaden in die Tarifs internationaux (G.V.) Nr. 201/202, Heft II^{bi}, für den Personen- und Gepäckverkehr England — Schweiz über Calais oder Boulogne.

357. Änderung der Personen- und Gepäcktaxen London — Bern und Interlaken in den Tarifs communs internationaux Est (G.V.) Nr. 201/202 für den Personen- und Gepäckverkehr London — Bern und Interlaken über Newhaven-Dieppe-Paris.

358. Änderung der Personen- und Gepäcktaxen London — Bern und Interlaken in den Tarifs communs internationaux Est (G.V.) Nr. 201/202 für den Personen- und Gepäckverkehr London — Bern und Interlaken via Calais oder Boulogne.

359. Änderung der Personen- und Gepäcktaxen Paris — Bern und Interlaken in den Tarifs communs internationaux Est (G.V.) Nr. 201/202 für den Personen- und Gepäckverkehr Paris — Bern und Interlaken.

360. Aufnahme von Personen- und Gepäcktaxen für die Relationen Lindau und München — Celerina und Samaden in den Personen- und Gepäcktarif Bayern — Schweiz.

361. Änderung von Taxen im Ausnahmetarif Nr. 6 a für Steinkohlen des Gütertarifes für den Verkehr Basel S B B und Basel St. Johann — bad. Bahn, Bodenseeuferstationen und Friedrichsfeld M N B.

2. Sonstige Mitteilungen.

Betriebseröffnung neuer Linien. Die Eröffnung des regelmäßigen Betriebes auf der elektrischen **Strassenbahn St. Gallen-Speicher-Trogen** ist auf den 10. Juli 1903 gestattet worden. An der 9,78 km. langen Linie befinden sich folgende Stationen und Haltestellen: St. Gallen (S B B), Notkersegg, Schwarzer Bären, Vögelinsegg, Speicher und Trogen. Die neue Linie dient dem Personen-, Gepäck-, Expreßgut-, Tier- und Güterverkehr. Für den Personenverkehr besteht nur eine Wagenklasse. Neben Billets für einfache Fahrt und für Hin- und Rückfahrt (20 % Rabatt) gelangen Abonnementsbillets (Inhaberkilometerhefte, persönliche Kilometerhefte und Schülerkilometerhefte), sowie Kollektivbillets für Gesellschaften und Schulen zur Ausgabe. Ferner gelangen auch die allgemeinen schweizerischen Reglemente und Instruktionen für den Personenverkehr zur Anwendung. Handgepäck ist bis zum Gewichte von 10 kg. taxfrei. Für eingeschriebenes Gepäck wird eine Taxe von 12½ Cts. pro 100 kg. und km. erhoben. Die Beförderung von Expreßgut und Leichen erfolgt auf Grund der bezüglichen allgemeinen schweizerischen Reglemente und der im Tarif vorgesehenen Taxen. Für den Transport von Bestellgut besteht ein besonderer Tarif. Traglasten mit landwirtschaftlichen und einheimischen gewerblichen Erzeugnissen sind, soweit sie das Gewicht von 15 kg. nicht übersteigen, frachtfrei. Die Beförderung lebender Tiere erfolgt auf Grund eines besondern Tarifes. Ebenso besteht ein besonderer Tarif für den Güterverkehr, auf welchen im übrigen die Vorschriften der schweizerischen Reformtarifbahnen Anwendung finden. *Die neue Linie übernimmt vorläufig nur die Beförderung von Personen, Gepäck, Expreßgut und Bestellgut und wird dem Tier- und Güterverkehr erst später eröffnet werden.*

Betriebseröffnung auf Saisonbahnen. Die diesjährige Betriebssaison wurde auf nachstehend bezeichneten Bahnunternehmungen an den beigetzten Tagen eröffnet:

Tramway Riffelalp, den 25. Juni;
Reichenbachfallbahn, den 5. Juli.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.07.1903
Date	
Data	
Seite	785-800
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 641

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.